



Protokollauszug vom

17.06.2026

Departement Soziales / Soziale Dienste:

Umsetzungsplanung zur Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/763

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Planung zur Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Departement Soziales wird beauftragt, die vorgesehenen vierzehn Massnahmen bis Mitte 2030 umzusetzen und auf diesen Zeitpunkt hin den Stadtrat über die Umsetzung Bericht zu erstatten.
3. Mitteilung an: Alle Departemente und mit Beilage an: Departement Präsidiales, Stadtentwicklung, Bibliotheken; Departement Schule und Sport, Schulamt, Familie und Betreuung.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS

U

Ansgar Simon

A. Simon

Begründung:

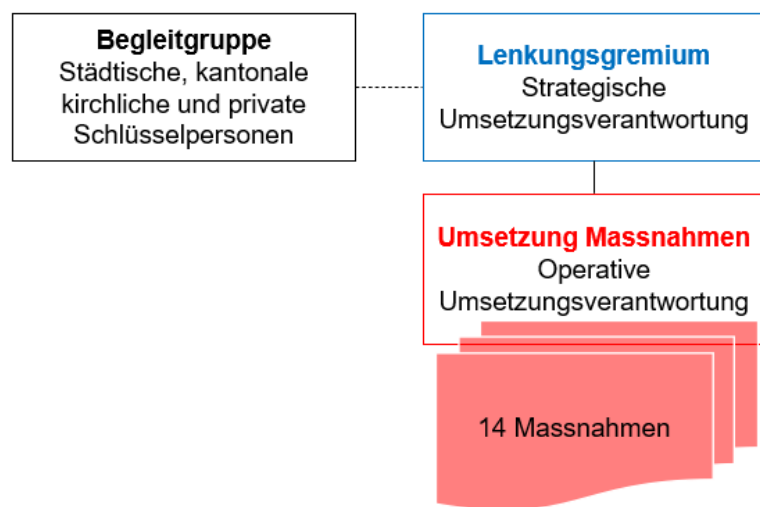
1. Ausgangslage

Am 26. November 2025 verabschiedete der Stadtrat die Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen. Im Nachgang erarbeitete das Departement Soziales die Planung für die Umsetzung der insgesamt vierzehn Massnahmen in den nächsten vier Jahren. In die vorliegende Umsetzungsplanung sind Rückmeldungen von städtischen, kantonalen, kirchlichen und privaten Schlüsselpersonen mit engem Bezug zum Thema sowie von der städtischen Arbeitsmarktkommission und vom Migrationsbeirat eingeflossen.

2. Eckpunkte der Umsetzungsplanung

a) Organisation: Verantwortung und Federführung

Das Departement Soziales hat die Federführung für die Umsetzungsplanung (Lenkungsgremium) inne und ist für die Umsetzung der vierzehn Massnahmen verantwortlich (für Details vgl. Beilage 1 «Umsetzungsplanung», Kapitel 2).



Lenkungsgremium: Das Lenkungsgremium ist für die strategische Steuerung zuständig. Es setzt sich zusammen aus der politischen Leitung des Departements Soziales und den beiden Verantwortlichen, die auf strategischer Ebene für die Umsetzung der Massnahmen zuständig sind (Departementssekretärin DSO und Bereichsleitung Soziale Dienste). Unterstützt wird das Lenkungsgremium durch eine Koordinationsfunktion.

Operative Umsetzung: Die beiden strategischen Umsetzungsverantwortlichen sind für je sieben Massnahmen zuständig. Die operative Umsetzungsverantwortung liegt bei den entsprechenden Fachpersonen aus dem Departement Soziales beziehungsweise den Sozialen Diensten. Bei der

Umsetzung der einzelnen Massnahmen werden gezielt Fachpersonen anderer städtischen Stellen sowie kantonalen, kirchlichen und privaten Netzwerkpartner:innen beigezogen (vgl. auch nachfolgend Punkt «b) Umsetzung der Massnahmen»).

Begleitgruppe: Für eine erfolgreiche Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen sind Vernetzung und Koordination wesentlich (vgl. Massnahme «1.1 Vernetzung pflegen»). Ein Element dieser Massnahme ist die Bildung einer Begleitgruppe. Sie ist mit Schlüsselpersonen aus städtischen, kantonalen, kirchlichen und privaten Stellen besetzt und ein stehendes Gefäss, das während der Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen in den nächsten vier Jahren besteht und sich voraussichtlich zwei bis drei Mal pro Jahr trifft. Die Begleitgruppe stellt die Vernetzung sicher und dient dem Lenkungsgremium insbesondere als Sounding Board. Mitglieder der Begleitgruppe sind:

- Städtische Stellen: Franziska Baetke (DPR, Bibliotheken), Monika Haetinger (DPR, Integrationsbeauftragte), Steven Leung (DSS, Profil.Berufsvorbereitung), Olivia Schneider (DSS, Schulamt), Angela Baumann (DSO, Sozialhilfe), Antonio Leanza (DSO, Arbeitsintegration Winterthur)
- Kantonale, kirchliche und private Institutionen: Monika Da Pra (Lernstube), Bea Helbling (Römisch-katholische Kirche), Pascal Hofstetter (Leiter RAV Winterthur), Daniela Roth-Nater (Reformierte Kirche), Oliver Seitz (Läbesraum)

Die aufgeführten Personen wurden bereits eingeladen und zum Entwurf der vorliegenden Umsetzungsplanung konsultiert. Erfreulicherweise haben alle Eingeladenen für die Begleitgruppe zugesagt.

b) Umsetzung der Massnahmen

Die Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen verfolgt vier Ziele, die mit insgesamt vierzehn Massnahmen erreicht werden sollen. Nachfolgende Übersicht führt alle Massnahmen, den geplanten Start, die strategische Verantwortung, operative Leitung sowie die beteiligten Stellen auf (für den schnellen Überblick: DPR – blau, DSS – grün). Für die vollständige Übersicht über die geplante Umsetzung der einzelnen Massnahmen vgl. Beilage «Umsetzungsplanung Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen», Kapitel 4.

Ziel 1: Vernetzung, Koordination und Angebotsplanung – Die Stadt Winterthur fördert den Austausch mit Netzwerkpartner:innen und setzt sich gezielt für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebots für geringqualifizierte Personen ein. Die Stadt Winterthur bietet einen Überblick über relevante Bildungsangebote für geringqualifizierte Personen.

- **Massnahme 1.1 Netzwerk pflegen**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Projekte, Soziale Dienste

Beteiligte: Begleitgruppe mit Vertreter:innen **DPR** und **DSS**, Netzwerkpartner:innen

Geplanter Start: 2026

- **Massnahme 1.2 Kontakte mit für Winterthur relevanten Arbeitgeber:innen intensivieren**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Hauptabteilungsleitung Arbeitsintegration, Soziale Dienste

Beteiligte: Städtische Arbeitsmarktkommission

Geplanter Start: 2027

- **Massnahme 1.3 Angebot überprüfen und weiterentwickeln**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Leitung Hauptabteilungen Sozialhilfe und Asyl, Soziale Dienste, Leitung Abteilung Gesellschaft, Departementssekretariat DSO

Beteiligte: Begleitgruppe mit Vertreter:innen **DPR** und **DSS**, städtische Arbeitsmarktkommission, Arbeitsintegration Winterthur, Zentrale Dienste der Sozialen Dienste

Geplanter Start: 2028

- **Massnahme 1.4 Angebotsübersicht erstellen**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Leitung Hauptabteilungen Sozialhilfe und Asyl, Soziale Dienste

Beteiligte: **infoDesk**, Netzwerkpartner:innen, Soziale Dienste (Arbeitsintegration Winterthur, Asyl, Sozialhilfe), Koordinationsfunktion Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen

Geplanter Start: 2027

- **Massnahme 1.5 Rechtliche Hürden senken**

Strategische Verantwortung: Stadtrat und Vorsteher Departement Soziales

Operative Leitung: Stadtrat und Vorsteher Departement Soziales

Beteiligte: Lenkungsgrremium Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen

Geplanter Start: 2026

Ziel 2: Geringqualifizierte Personen erreichen – Die Stadt Winterthur erreicht geringqualifizierte Personen über verschiedene, niederschwellige Kanäle

- **Massnahme 2.1 Multiplikator:innen sensibilisieren**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Projekte, Soziale Dienste

Beteiligte: **infoDesk**, **Bibliotheken**, **Schulamt**, **Schulergänzende Betreuung**, migrantische Vereine, Arbeitgeber:innen bzw. Branchenvertreter:innen

Geplanter Start: 2028

- **Massnahme 2.2 Niederschwellige Informationsmittel erstellen**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Projekte, Soziale Dienste

Beteiligte: Gemäss Ergebnis von Massnahme 2.1

Geplanter Start: 2029

- **Massnahme 2.3 Fachpersonen der Sozialen Dienste schulen**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Hauptabteilungsleitung Arbeitsintegration, Soziale Dienste

Beteiligte: Soziale Dienste (Asyl, Sozialhilfe)

Geplanter Start: 2026

Ziel 3: Bildungsbedarf abklären und beraten – Die Stadt Winterthur unterstützt geringqualifizierte Personen bei der Abklärung des Bildungsbedarfs.

- **Massnahme 3.1 Abklärung für Personen in der Sozialhilfe und Asylsozialhilfe durchführen**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Hauptabteilungsleitung Arbeitsintegration, Soziale Dienste

Beteiligte: Soziale Dienste (Sozialhilfe, Asyl)

Geplanter Start: 2026

- **Massnahme 3.2 Abklärung für Personen ausserhalb eines Unterstützungssystems prüfen**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Projekte, Soziale Dienste

Beteiligte: Berufsinformationszentrum BIZ Winterthur, RAV Winterthur, Lernstube, kirchliche Sozialdienste, Die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit Winterthur DFA, Läbesraum, Soziale Dienste (Arbeitsintegration Winterthur)

Geplanter Start: 2026

- **Massnahme 3.3 Abklärung von Grundkompetenzen und niederschwellige Beratung koordinieren**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Projekte, Soziale Dienste

Beteiligte: [infoDesk](#), [Bibliotheken](#), Lernstube / kantonale Fachstelle für Grundkompetenzen, kirchliche Sozialdienste, Benevol, Die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit Winterthur DFA, Läbesraum, Soziale Dienste (Arbeitsintegration Winterthur)

Geplanter Start: 2026

Ziel 4: Bildung ermöglichen – Die Stadt Winterthur unterstützt geringqualifizierte Personen bei der Erlangung von Grundkompetenzen und arbeitsmarktorientierten Aus- und Weiterbildungen.

- **Massnahme 4.1 Arbeitsmarktstipendien ausrichten**

Strategische Verantwortung: Departementssekretärin DSO

Operative Leitung: Departementssekretärin DSO

Beteiligte: **Departementssekretariat DSS**, Leitung Soziale Dienste

Geplanter Start: 2026

- **Massnahme 4.2 Erwachsene geringqualifizierte Personen auf dem Bildungsweg begleiten**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Leitung Hauptabteilungen Sozialhilfe und Asyl, Soziale Dienste, Leitung Abteilung Gesellschaft, Departementssekretariat DSO

Beteiligte: RAV Winterthur, kirchliche Sozialdienste, Läbesruum, Soziale Dienste (Arbeitsintegration Winterthur, Asyl, Berufsbeistandschaft, Prävention und Suchthilfe, Sozialhilfe)

Geplanter Start: 2027

- **Massnahme 4.2 Geringqualifizierte Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Bildungsweg begleiten**

Strategische Verantwortung: Bereichsleitung Soziale Dienste

Operative Leitung: Leitung Hauptabteilungen Sozialhilfe und Asyl, Soziale Dienste

Beteiligte: **Schulamt / Schulsozialarbeit**, **Profil.Berufsvorbereitung**, Arbeitgeber:innen, Amt für Jugend und Berufsberatung AJB, Berufsinformationszentrum BIZ, RAV Winterthur, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur, Soziale Dienste (Arbeitsintegration Winterthur, Berufsbeistandschaft, Fachstelle Junge Erwachsene, jumpin)

Geplanter Start: 2026

c) Monitoring und Berichterstattung

Das Monitoring und die Berichterstattung über die Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen erfolgt stufengerecht.

Das Lenkungsgremium führt im Rahmen seiner strategischen Umsetzungsverantwortung ein regelmässiges Monitoring über die Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen durch. Grundlage bilden a) das sogenannte «Überblicksraster», das für jede Massnahme wesentliche Punkte wie Ziele, Indikatoren für die Zielerreichung oder Meilensteine definiert, und b) die regelmässige Berichterstattung der operativen Umsetzungsverantwortlichen an das Lenkungsgremium. Zum Ende der Legislatur 2026/2030 wird dem Stadtrat Bericht erstattet.

Die Begleitgruppe wird an ihren Sitzungen regelmässig über den aktuellen Umsetzungsstand informiert. Ein Mal jährlich findet ein Treffen statt, zu dem alle Netzwerkpartner:innen eingeladen

werden. Zu diesem Anlass wird ebenfalls über die Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen informiert.

3. Personelle und finanzielle Auswirkungen

Die Verantwortung für die Umsetzung der Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen liegt beim Departement Soziales und erfolgt grundsätzlich in den bestehenden Regelstrukturen.

Die Umsetzung der Strategie für geringqualifizierte Personen kann voraussichtlich weitestgehend kostenneutral erfolgen. Wo dennoch Kostenfolgen sind, wird ein allfälliger finanzieller Bedarf bei der Budgetierung berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen sind bei der Massnahme «4.1 Arbeitsmarktstipendien ausrichten» absehbar (vgl. Genehmigung der Weisung «Umsetzung der Motion «Arbeitsmarktstipendien» (Parl. 2023.88); Neuerlass einer Verordnung über Arbeitsmarktstipendien, VAMS»).

4. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Beilagen:

1. Umsetzungsplanung Bildungsstrategie für geringqualifizierte Personen
2. Tabelle Übersicht Umsetzungsplanung